

DER HAUPTINHALT DER MANUSKRIPTE

AUFZEICHNUNGEN FÜR DIE EHRW. MUTTER AGNÈS DE JÉSUS (HANDSCHRIFT A)

PROLOG:	Seite
Lobpreis der Erbarmungen des Herrn. . Das Geheimnis göttlicher Berufungen	3
ERSTE ERINNERUNGEN:	
Thereses Liebe zu ihren Eltern und Schwestern – Reise nach Le Mans – Charakterzüge des «kleinen Wildfangs» – Céline und Therese sind unzertrennlich	11
Der Traum von den Teufelchen	23
Spaziergänge über Land	25
Tod der Mutter	26
LEIDVOLLE JAHRE:	
Ankunft in Lisieux – Die Buissonnets – Spaziergänge mit dem Vater – Erlebnisse mit Victoire – Erste Beichte – Festtage – Der Sonntag	29
Liebevolle und starke Erziehung durch Pauline – Das prophetische Gesicht – Reise mit dem Vater nach Trouville – Eintritt in die Klosterschule – Die schulfreien Tage – Die Spiele mit Céline	39
Paulines Eintritt in den Karmel – Thereses Krankheit – Das Lächeln der Muttergottes – Im Karmelsprechzimmer	53
Bilder und Bücher – Reise nach Alençon – Erste Kommunion – Die folgenden Kommunionen – Firmung	65
Das Leben in der Klosterschule – Das Gleichnis vom guten Arzt – Zweite Kommunion – Die Krankheit der Skrupeln – Austritt aus der Klosterschule – Die Unterrichtsstunden bei Madame Papinau – Therese wird Marienkind	77
Bevorstehender Eintritt Mariens in den Karmel – Aufenthalte in Trouville – Therese beschreibt ihr Zimmer – Traurige	

	Seite
zweite Reise nach Alençon – Mariés Eintritt in den Karmel – Therese wird von ihren Skrupeln befreit – Sie ist noch sehr unvollkommen	86
DEM KARMELENTGEGEN:	
Die Weihnachtsgnade – Seeleneifer – Pranzini – Thereses geistige Entwicklung – Geistliche Lesungen: Die Nachfolge Christi, die Vorträge von Abbé Arminjon – Innige Vertrautheit zwischen Céline und Therese – Belvédère – Häufige Kommunionen – Jesus, ihr einziger Seelenführer	95
Der Ruf in den Karmel wird drängend – Ermutigung durch Pauline – Therese teilt ihrem Vater ihre Berufung mit, darauf ihrem Onkel – Der Superior des Karmels widersetzt sich ihrem Eintritt – Freude am Umgang mit Kindern – Erfolgreicher Besuch beim Bischof von Bayeux	105
Die Romreise – Paris, Unsere Liebe Frau vom Siege – Die Schweiz – Mailand – Venedig – Padua – Bologna – Loreto – Rom: Besichtigung des Kolosseums, Wallfahrt in die Katakomben	121
Die Audienz beim Heiligen Vater – Therese, Spielzeug Jesu – Pompeji und Neapel – Assisi – Florenz – Rückkehr nach Frankreich – Der Brief an den Bischof – Das Weihnachtsfest 1887 – Drei Monate Wartezeit	135
IM KARMELE:	
Eintritt in den Karmel – Beichte bei Pater Pichon – Therese und ihre Oberen – Entdeckung des Heiligsten Antlitzes – Prüfung durch die Krankheit des Vaters – Einkleidung – Erkenntnisse über die Armut – Die «kleinen Tugenden»	151
Professexerzizien – Der Tag der Profess – Schleierfest – Die Hochzeit von Jeanne Guérin – Mutter Geneviève de Sainte-Thérèse – Influenzaepidemie – Tägliche Kommunion	167
Therese «mit vollen Segeln auf den Fluten des Vertrauens» – Wahl von Mutter Agnès de Jésus zur Priorin – Tod des Vaters – Céline tritt in den Karmel ein – Der Einfluß des hl. Johannes vom Kreuz – Lesung des Evangeliums – Weihe an die Barmherzige Liebe	177

BRIEF AN SCHWESTER MARIE DU SACRÉ-CŒUR

(HANDSCHRIFT B)

ERSTER TEIL: an Schwester Marie du Sacré-Cœur

Einleitung – Die «Wissenschaft der Liebe», wie sie Jesus lehrt – Die Hingabe des kleinen Kindes	191
---	-----

ZWEITER TEIL: an Jesus

Der Traum vom 10. Mai: die Ehrwürdige Anna von Jesus	
Thereses unermessliche Sehnsüchte und ihre Berufung	195
Der schwache kleine Vogel – Der göttliche Adler – Die «kleinen Seelen»	204

AUFZEICHNUNGEN FÜR MUTTER
MARIE DE GONZAGUE
(HANDSCHRIFT C)

ERSTER TEIL:

Das Sinnbild der kleinen Blume	211
Verlangen nach Heiligkeit – Der göttliche Aufzug – The- reses Aufgabe bei den Novizinnen	214
Die Anfechtung gegen den Glauben – Der Tisch der Sünder – Therese lobpreist, was sie glauben will	217
Therese verweigert den Kampf nicht – Ihr Verlangen, in die Missionen zu gehen	224

ZWEITER TEIL:

Die Forderungen der Nächstenliebe – Die Relativität menschlichen Urteilens – Kampf gegen eine Antipathie – Die Geschichte mit den Schlüsseln – Die Liebe deckt der Sünden Menge zu	231
«Feindes»-Liebe – Forderung nach Armut – Therese wird ständig beim Schreiben gestört	238
Vom Geist der evangelischen Lehren – Loslösung von geistig- em Besitz – Das Gleichnis vom Pinsel – Die wahre Liebe	242
Therese überläßt sich Gott, um ihre Aufgabe zu erfüllen – Die Macht des Gebetes und des Opfers – Thereses Fehler von Gott verhüllt – Ihre Verdemütigungen	250
Sie nimmt das Thema der Liebe wieder auf – Das Ertragen der Schwächen anderer – Schwester Saint-Pierre – Kleine Kämpfe um die Nächstenliebe	258
Thereses geistliche Brüder – Therese will Tochter der Kirche sein – Sie macht sich das letzte Gebet Jesu zu eigen – «Ziehe mich an dich, wir werden eilen»	264

ANHANG:

Gebet zur Probeß	279
Weiheakt an die Barmherzige Liebe	280